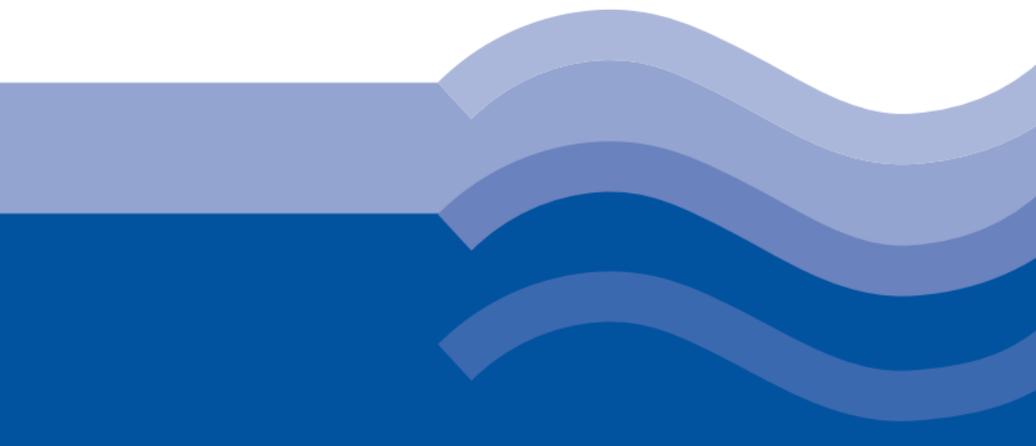




MUSEEN IM LANDKREIS CALW



Verborgene Schätze in den Museen

Der Landkreis Calw verfügt über eine außerordentlich reichhaltige und vielgestaltige Museumslandschaft. Über 30 Museen unterschiedlichster Art und Größe laden zum Besuch ein.

Das Spektrum reicht vom klassischen Heimatmuseum bis zu Museen, die sich auf ein Thema oder eine Person konzentrieren. Die Museen bieten vielfältige und lebendige Eindrücke in die Lokalgeschichte und sind ein unverzichtbarer Teil unserer Kulturlandschaft. Sie sind Wissensspeicher über längst vergangene Zeiten und Traditionen und machen diese für die Bevölkerung zugänglich und begreifbar.

Zusätzliche Bedeutung haben die Museen im Nordschwarzwald für den Tourismus. Sie tragen dazu bei, das Besondere unserer Region herauszustellen und erlebbar zu machen. Es bietet sich geradezu an, den Besuch eines Museums mit einer Wanderung oder mit dem Besuch eines Gasthauses, einer Therme oder einer Veranstaltung zu verbinden. Zahlreiche Museumsbetreuer sind ehrenamtlich tätig. Ohne ihren engagierten Einsatz würde es viele Museen gar nicht geben. Dafür gebührt ihnen an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

Nehmen Sie sich Zeit für einen Besuch der Museen und erleben Sie dabei, wie lohnenswert es ist, die verborgenen Schätze und mit ihnen unsere Region kennen zu lernen.



Landrat, Helmut Riegger

Altensteig – Museum im Alten Schloss

Hoch über der Altstadt thront das Altensteiger Schloss, dessen eindrucksvoller Wohnturm als einzige bis heute unzerstörte Burg des Schwarzwaldes gilt. Das „Alte Schloss“ in seiner heutigen Grundgestalt wurde ab etwa 1230 als Wehranlage gebaut. Hiervon zeugen die Flankentürme „Himmel“ und „Hölle“ sowie die spätromanische Schildmauer. Das Alte Schloss beherbergt ein Heimatmuseum mit einer Dauerausstellung zur Geschichte der Region. Es werden typische Schwarzwaldberufe, wie die Flößer, Gerber und Silberschmiede, dargestellt. Im Neuen Schloss gibt es eine Zinnfigurenausstellung mit rund 40 Dioramen.



Museum im Alten Schloss
Welkerstraße
72213 Altensteig

07453 1360
www.schlossmuseum-altensteig.de

Öffnungszeiten & Preise

Mittwoch 14 bis 16 Uhr,
Sonntag 14 bis 17 Uhr,
(Weihnachtsausstellung mit
erweiterten Öffnungszeiten)

Dauerausstellung: 2 €,
ermäßigt 1 €
Kinder, Schüler, Studenten frei



Althengstett – Waldensermuseum Bourcet

Um das Jahr 1698 kam eine Gruppe waldensischer Glaubensflüchtlinge aus dem Chisonetal (heute Piemont/Italien) in ihre zukünftige Heimat in Württemberg. Der September 1700 ist das Gründungsdatum der „Kolonie von Simmozheim“, die von den ersten Siedlern „Bourcet“ genannt wurde. Ab 1716 wurde aus der Siedlung dann offiziell „Neuhengstett“. Zuerst bauten die Siedler keine festen Häuser, sondern Baracken, weil sie auf die Rückkehr in ihre alte Heimat hofften. Das um 1824 erbaute kleine Haus veranschaulicht, wie die Menschen in Neuhengstett in der Mitte des 19. Jahrhunderts gewohnt und gelebt haben. Entsprechend karg und ärmlich wirken das Mobiliar und die wenigen Gegenstände in den Räumen.



Waldensermuseum Bourcet
Waldenserstr. 47
75382 Althengstett-Neuhengstett

Tel. 07051 1597842
www.heimatgeschichtsverein-neuhengstett.de

Öffnungszeiten & Preise

März bis Oktober:
Erster Sonntag im Monat,
14 bis 17 Uhr

Eintritt frei

Standesamtliche
Trauungen möglich



Bad Herrenalb – Ziegemuseum

Feierabendziegel sind wie alle früheren Dachziegel von Hand hergestellt und mit vielfältigen Motiven und Zeichen versehen. In besonderer Optik schützten Sie rüher Dächern vor inneren und äußeren Gefahren. Das dargestellte Handwerk des „Kalk- und Ziegelbrenners“ wird von Besuchern als außerordentlich interessant erlebt!

Ziegemuseum
Im Kloster 2
76332 Bad Herrenalb

Tel. 07083 8569
www.museum-bad-herrenalb.de



Öffnungszeiten & Preise

April bis Dezember: Sonntag, 14 bis 17 Uhr
Mai bis Oktober: Zusätzlich mittwochs, 14 bis 17 Uhr

Eintritt 2,50 €



Bad Liebenzell – Gedenkstätte für J.C. Blumhardt im Gottlieb-Dittus-Haus

Das Museum ist die ehemalige Behausung von Gottlieb Dittus (1815-1872) und ihren Geschwistern. Johann Christoph Blumhardt (1805-1880) konnte allein durch seelsorgerliche Zuwendung die geistig wie körperlich schwer leidende Frau von ihren Krankheitssymptomen befreien. Durch diese Glaubensheilung wurde der Pfarrer weit über Württemberg hinaus bekannt und berühmt. Seinem Leben und Wirken ist die Dauerausstellung gewidmet.

Gedenkstätte für J.C. Blumhardt
im Gottlieb-Dittus-Haus
Blumhardtstraße 3
75387 Bad Liebenzell-Möttlingen

Tel. 07052 9344170
www.blumhardt-gesellschaft.de



Öffnungszeiten & Preise

Erster Sonntag im Monat, 14.30 bis 17 Uhr
Eintritt frei

Bad Liebenzell – Marie-Hart-Stube

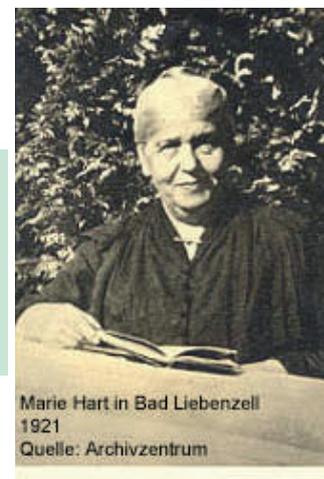
Die im Kultur-Treff Bürgerhaus Bad Liebenzell untergebrachte Marie-Hart-Stube bezieht sich auf die elsässische Mundartdichterin Marie Anne Hart(mann) (1856 - 1924), die ihre letzten Lebensjahre im Liebenzeller Exil verbrachte.

Dort verfasste sie einige ihrer bekannten Mundartwerke (Prosa, Lyrik, Stücke) und wurde nach ihrem Tod auf dem Stadtfriedhof begraben, auf dem die Grabstätte heute noch zu finden ist.

Einige Möbelstücke sowie ein kleiner Teil ihres Nachlasses wurden 1978 von ihrer Tochter der Stadtgemeinde übergeben und sind seither in der „Marie-Hart-Gedenkstube“ öffentlich ausgestellt.

Marie-Hart-Stube
Baumstraße 21
75378 Bad Liebenzell

Tel. 07052 408206
www.bad-liebenzell.de



Öffnungszeiten & Preise

Auf Anfrage
Eintritt frei

Bad Liebenzell – Missionsmuseum der Liebenzeller Mission

Unter dem Motto „Fremde Kulturen begreifen – Leben neu sehen“ entführt das Museum Erwachsene und Kinder nach Asien, Papua-Neuguinea, Afrika und Mikronesien. Lebensecht werden Szenen aus dem Alltag in diesen Ländern dargestellt. Die ausgestellten Gegenstände demonstrieren Leben und Kulturen anderer Länder und veranschaulichen die Arbeit von Liebenzeller Missionaren in Vergangenheit und Gegenwart. Die Besucher können die Ausstellungsgegenstände auch einmal in die Hand nehmen oder berühren und dadurch andere Kulturen hautnah erleben.

Missionsmuseum der
Liebenzeller Mission
Liobastr. 16
75378 Bad Liebenzell
Tel. 07052 17103
www.liebenzell.org



Bad Liebenzell – Wassermuseum Maisenbacher Sägmühle

Das denkmalgeschützte Gebäude und das Grundstück zu beiden Seiten des mitten hindurch fließenden Lengenbachs sind der geeignete Rahmen, mit Dauerausstellungen und einem Jahresprogramm wissenschaftliche, kulturelle, künstlerische, ästhetische, ökologische, wirtschaftliche und politische Gesichtspunkte des Themas Wasser in umfassender Weise zu behandeln. Es geht um die Darstellung der Vielfalt der Erscheinungsformen von Wasser in Wissenschaft, Kunst, Technik, Energiegewinnung, Ernährung, Mythologie und Religion, Heilkunde, Pädagogik u. v. m. Wichtig ist dabei, das Element Wasser für jung und alt sinnlich und handfest begreiflich zu machen.

Wassermuseum Maisenbacher Sägmühle
Maisenbacher Sägmühle 1
75378 Bad Liebenzell
Tel. 07052 9347664
www.wassermuseum-liebenzell.de



Öffnungszeiten & Preise

Sonntag, 14.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch, 14.30 bis 16.30 Uhr
Gruppen auf Anfrage
Eintritt frei

Öffnungszeiten & Preise

Samstag, Sonntag
und an Feiertagen,
11 bis 19 Uhr
Eintritt 5 €



Bad Teinach-Zavelstein – Heimatmuseum im Alten Schul- und Rathaus

Interessierte, die etwas über das Städtlein und Ämptlein Zavelstein, seine Burg, seine Geschichte, seine Bewohner und seine Lebensgrundlagen erfahren wollen, sind im diesem heimatgeschichtlichen Museum genau richtig!



Altes Schul- und Rathaus
Im Städtle
75385 Bad Teinach-
Zavelstein

Tel. 07053 9205040

Öffnungszeiten & Preise

Montag, Sonntag und an
Feiertagen, 14 bis 16.30 Uhr

Eintritt 1 €

Auf Anfrage historische
Führungen durch Städtle
und Burg.

Bad Teinach-Zavelstein – Gotsacker-Stätte der Erinnerung

Der 1569 angelegte „Gotsacker“ wurde 2012 neu gestaltet. Es entstand ein kleiner Themenpark zur Bestattungsgeschichte und Geschichte des Kirchspiels Zavelstein. Die Anlage samt den noch vorhandenen Grabdenkmälern und die Aussegnungshalle erinnern an die historische Bedeutung dieses Platzes. In der ehemaligen Aussegnungshalle ist ein kleines Museum untergebracht, abgegangene Grabdenkmäler kehrten zurück, ein markanter Mammutbaum wurde zum „TrostWortBaum“ umgewidmet, eine Blumenwiese auf einem aufgelassenen Gräberfeld und ein Rosarium mit alten Rosensorten zwischen den zurückgekehrten Grabsteinen setzen Akzente.



Gotsacker-Stätte
der Erinnerung
Alter Zavelsteiner Friedhof,
Bahnhofstraße
75385 Bad Teinach-Zavelstein

Tel. 07053 9205040

Öffnungszeiten & Preise

Die Gotsacker-Stätte und die Aussegnungshalle
sind für Besucher jederzeit frei zugänglich.

Eintritt frei

Bad Teinach-Zavelstein – Schmiede

Der Schmied, einst wichtigster Handwerker des Orts, war für die Bauern unentbehrlich, arbeitete eng mit dem Wagner, dem Küfer, dem Maurer und dem Zimmermann zusammen. Zur Erinnerung an die berußten kräftigen Männer mit ihren Lederschürzen, die inmitten von stiebenden Funken den Amboss zum Klingeln brachten, richtete der Schwarzwaldverein im Städtle mit den Werkzeugen des letzten Schmieds eine museale Schmiede ein. Sie informiert über dieses fast ausgestorbene Handwerk.



Schmiede
Im Städtle 13
75385 Bad Teinach-
Zavelstein

Tel. 07053 9205040

Öffnungszeiten & Preise

Täglich frei begehbar
Eintritt frei

Bad Wildbad – Heimat- und Flößermuseum

Eine Begegnung mit der Tradition der Region: Der Schwerpunkt des Museums liegt auf der Geschichte der Flößerei im Enztal. Detailgetreue und handgefertigte Modelle von Flößen, qualitativ hochwertige Fotografien des Hoffotografen Karl Blumenthal um 1900 sowie Werkzeuge und Geräte veranschaulichen die harte und gefährliche Arbeit der Flößer. Ein zweiter Bereich im Museum widmet sich den früheren Waldberufen wie der Köhlerei, dem Harzen und der Kleesalzgewinnung. Die Geschichte, die Arbeitswelt und der Alltag früherer Zeiten im Ort Calmbach bilden einen dritten Bereich des Museums.



Heimat- und Flößermuseum
Calmbach
Bergstraße 1
75323 Bad Wildbad - Calmbach

Tel. 07081 930112
www.bad-wildbad.de

Öffnungszeiten & Preise

Sonntag, 14 bis 17 Uhr
und auf Anfrage

Eintritt 3 €, ermäßigt 1 €



Tipp:
Märchenweg „Das kalte Herz“
auf dem Sommerberg

Calw – Bauernhausmuseum Altburg

Das 1813 errichtete Haus zeigt die Einrichtung eines stattlichen Bauernhauses des Calwer Waldes um 1900 und bringt den Besuchern nahe, wie die Menschen in einem solchen Haus früher lebten und arbeiteten.

Im Erdgeschoß liegen Viehstall, Schnapsbrennerei, Futtergang und ein Kellervorratsraum sowie ein Scheunenteil mit entsprechenden Gerätschaften. Darüber befinden sich Wohnstube, Schlafkammer, Küche mit Vorherd und Herd, Speisekammer sowie die Ahnenstube und ein bespannter Webstuhl. Im zweiten Obergeschoss sind Wohn- und Schlafzimmer des Jungbauern, Knecht- und Mehlkammer zu besichtigen.



Bauernhausmuseum Altburg
Theodor-Dierlamm-Straße 16
75365 Calw

Tel. 07051 9621569
www.calw.de/bauernhausmuseum

Wandertipp:
Altburger Bohnenberger-
Geschichtsweg

Öffnungszeiten & Preise

April bis Oktober:
Erster Sonntag im Monat,
14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung
Eintritt 2 €

Calw – Der Lange

Er ist der einzige erhaltene Turm der mittelalterlichen Stadtbefestigung, der früher Wohnung der städtischen Hochwächter war und auch als Gefängnis diente. Das Museum im „Langen“ gibt Auskunft über die Geschichte der alten Wehranlage, über einzelne im Turm Inhaftierte und das Leben in früherer Zeit.

Öffnungszeiten & Preise

Der Lange
Im Zwinger 22
75365 Calw
Tel. 07051 939710
www.calw.de/museum

April bis Oktober:
Samstag und Sonntag,
14 bis 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Eintritt 2 €,
ermäßigt 1,50 €



Calw – Eisenbahnmuseum Stellwerk 1

Der Verein Württembergische Schwarzwaldbahn e.V. bemüht sich seit seiner Gründung im Jahre 1987 um den Erhalt und die Reaktivierung der im Jahre 1872 eröffneten Bahnstrecke Calw – Weil der Stadt. Zum denkmalgeschützten Bestand der Bahnanlage in Calw gehören zwei Stellwerke aus der Zeit der Bahneröffnung vor fast 150 Jahren. Das Gebäude des Stellwerk 1 wurde vom Verein in unzähligen Arbeitsstunden und mit finanzieller Unterstützung von Stadt und Kreis Calw saniert.

Der Verein erhält damit das wohl älteste mechanische württembergische Stellwerk, das in dieser Form noch existiert. Rund um das Stellwerk ist eine Schauanlage entstanden, auf der die historische Bahntechnik demonstriert werden kann.



Eisenbahnmuseum Stellwerk 1
Bahnhofstraße 59
75365 Calw

Tel. 07051 8089 260
www.wsb-calw.de

Öffnungszeiten & Preise

Auf Anfrage
Eintritt frei

Calw – Gerbereimuseum

Gezeigt werden Werkstätten der ehemaligen Weißgerberei Balz, gegründet 1878, mit authentischen Maschinen, die durch einen Elektromotor und Transmissionen angetrieben werden. Ergänzt wird die Ausstellung durch Räume der Trockenverarbeitung wie Zurichtstube, Felllager und Messstube sowie eine Ausstellung rund ums Leder. Für die Besucher werden Führungen, Cafeteriabetrieb und ein Museumsladen mit Mobiliar der ehemaligen Drogerie Bernsdorff von 1950 angeboten.



Gerbereimuseum Calw
Badstraße 7/1
75365 Calw
Tel. 07051 3751

Öffnungszeiten & Preise

April bis Oktober:
Sonntag, 14 bis 17 Uhr
Eintritt 2 €, ermäßigt 1 €



Calw – Hermann-Hesse-Museum

Die Stadt Calw hat sich im wahrsten Wortsinn der Kunst, Kultur und Literatur verschrieben – bei einem Sohn, der Hermann Hesse heißt, fast eine zwangsläufige Folge. Im historischen Stadtpalais Haus Schütz mit Blick auf das Geburtshaus des Dichters ist die weltweit größte biografische Hesse-Dauerausstellung untergebracht. In neun facettenreichen Räumen erfahren die Besucher anhand von Erstausgaben und späteren Auflagen, Manuskripten, Zeichnungen und Aquarellen aus der Hand des Dichters sowie Fotos von der weltweiten Wirkung des Literaturnobelpreisträgers von 1946.

Hermann-Hesse-Museum
Marktplatz 30
75365 Calw

07051 7522
www.calw.de/museen

Öffnungszeiten & Preise

April bis Oktober:
Di.-So., 11 bis 17 Uhr

November bis März: Di.-Do.,
Sa. und So., 11 bis 16 Uhr

Eintritt 5 €, ermäßigt 3 €



Calw – Klostermuseum Hirsau

Das Museumsgebäude wurde bereits in romanischer Zeit an die Nordseite der Aureliuskirche angebaut und ist ebenfalls ein wichtiges Zeugnis der Klostergeschichte.

Die Ausstellung mit zahlreichen Text- und Bildtafeln sowie Fundgegenständen ermöglicht einen guten Einblick in die über 1.100 Jahre zurückreichende Hirsauer Klosterkultur, in das Leben der Mönche sowie die Orts- und Sozialgeschichte des Kurorts Hirsau im 19. und 20. Jahrhundert.



Öffnungszeiten & Preise

April bis Oktober:
Di.-Fr., 13 bis 16 Uhr
Sa. und So., 14 bis 17 Uhr

Eintritt 2,50 €,
ermäßigt 1,50 €

Klostermuseum Hirsau
Calwer Straße 6
75365 Calw

07051 59015
www.calw.de/museen

Calw – Palais Vischer

Das stattliche Gebäude wurde zwischen 1787 und 1791 vom Chef der Floß- und Holzhandelscompagnie Johann Martin Vischer errichtet. Einige Innenräume sind in ihrem ursprünglichen Zustand erhalten und geben Einblick in die gehobene Wohnkultur der damaligen Zeit.

Das Museum zeigt in 18 Räumen Sehenswertes zur Stadtgeschichte, informiert über besondere Ereignisse und stellt bedeutende Personen vor. Themen sind unter anderem die Calwer Compagnie als bedeutender Wirtschaftsfaktor in Württemberg, das Leben und Werk der weltberühmten Apothekerfamilie Gärtner sowie der Calwer Ulrich Rüleln und sein wichtigstes Buch zum Bergbau.

Palais Vischer
Bischofstraße 48
75365 Calw

07051 939710
www.calw.de/museen

Öffnungszeiten & Preise

April bis Oktober:
Samstag und Sonntag,
14 bis 17 Uhr

Eintritt 2 €,
ermäßigt 1,50 €



Enzklösterle – Rußhütte

Die Rußhütte ist steinerner Zeuge eines ausgestorbenen Waldgewerbes und ein Denkmal der deutschen Chemiegeschichte. Dieses alte Gebäude wurde 1829 erbaut, 1982 wiederentdeckt und von 1992 bis 1994 vollständig restauriert. Noch gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde hier Kienruß für die Herstellung schwarzer Färbemittel gewonnen. Die Rußhütte Enzklösterle ist eine Rarität. Nach heutigem Kenntnisstand gibt es in Deutschland keine ähnlich gut erhaltene Rußhütte. Dies führte zur Einstufung der Hütte als Kulturdenkmal.



Rußhütte Enzklösterle
Köhlerweg
75337 Enzklösterle

07085 7516
www.enzklösterle.de

Öffnungszeiten & Preise

März bis November:
täglich 9 bis 17 Uhr

Eintritt frei

Wandertipp:
Heidelbeerweg

Gechingen – Heimatmuseum Appeleshof

Das Museum befindet sich in einem circa 250 Jahre alten typischen Bauernhaus dieser Gegend, eingezwängt in die Enge des alten Dorfkerns. Alle vier Ebenen des Hauses wurden in das Museum einbezogen. Neben bäuerlicher Lebens- und Arbeitswelt werden als Besonderheit ein Tante-Emma-Laden, das erste Fotoatelier der Region mit Originalzubehör von 1910 sowie alte Feuerwehr-Löschwagen, eine original Schuhmacherwerkstatt und Funde aus der Kelten- und Alemannenzeit gezeigt.



Heimatmuseum Appeleshof
Kirchstraße 2/2
75391 Gechingen

07056 966080
www.appeleshof.de

Öffnungszeiten & Preise

April bis Oktober: Erster Sonntag im Monat,
14 bis 18 Uhr
Sonderführungen jederzeit möglich
Eintritt frei

Haiterbach – Heimatmuseum Beihingen

Das Heimatmuseum ist in einem Bauernhaus untergebracht, das 1800 erbaut und 1911 erweitert wurde. Im Wohnteil und in Stall und Scheune werden Lebensumstände und Arbeitswelt wie vor 100 Jahren eindrücklich dargestellt. Sogar die alte Dorfschule (nachgestellt) kann im Dachgeschoß besichtigt werden. An den Aktionstagen werden alte Handwerke, landwirtschaftliche Arbeiten und Tätigkeiten aus dem Haushalt präsentiert.

Heimatmuseum Beihingen
Uferstraße 5
72221 Haiterbach

07456 573
www.heimatmuseum-beihingen.de

Öffnungszeiten & Preise

April bis Oktober:
Erster Sonntag im Monat,
14 bis 18 Uhr
Eintritt frei



Nagold – Museum im Steinhaus

Das Besondere: Das Museum im Steinhaus zeigt keine Dauerausstellung. Ein Film informiert stattdessen über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen der Stadtgeschichte. Einzelne Aspekte der Lokalgeschichte werden in Themenausstellungen vertieft. Kunst- und kulturgeschichtliche Wechselausstellungen runden das Angebot ab.



Museum im Steinhaus
Badgasse 3
72202 Nagold

Tel. 07452 681-282

Öffnungszeiten & Preise

Di., Do., So.
und an Feiertagen,
14 bis 17 Uhr

Eintritt frei



Nagold – Wagner-Museum Mindersbach

Im Dachgeschoss der Rathaus-Geschäftsstelle ist eine Wagner Werkstatt eingerichtet. Es gibt viele Werkzeuge und Utensilien zu besichtigen. Auch ganz besonders schöne Exponate haben auf dem Dachstuhl ihren Platz gefunden – alte Schlitten, Leiterwagen und Räder zieren die Räumlichkeiten. Durch das alte Gebälk und den garrenden Boden strahlt das Museum eine ganz besondere Atmosphäre aus.



Wagner-Museum
Mindersbach
Weinstraße 21
72202 Nagold

Tel. 07452 4401

Öffnungszeiten & Preise

Mai bis Oktober:
auf Anfrage

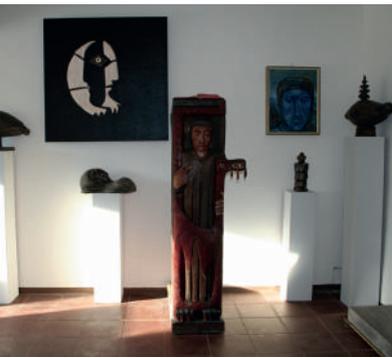
Eintritt frei

Wandertipp:
Natura Trail Nagold



Neubulach – Atelier-Werkstatt Volz

Das ehemalige Atelier von Albert Volz (1920–1994) wurde zu einem kleinen Museum mit drei Ausstellungsräumen umgestaltet. Volz war von 1944 bis 1946 Schüler von Fritz von Graevenitz und anschließend als freischaffender Künstler tätig. Er beschäftigte sich hauptsächlich mit der Frage nach dem „Woher und Wohin“ des Menschen, nach den Wechselwirkungen der stofflichen und der nicht sichtbaren Welt. Für seine Werke wählte er bevorzugt die Materialien Holz, Stein, Ton und Bronze. Er gestaltete im Landkreis Calw zahlreiche Brunnen, Altäre und Kriegerdenkmale.



Atelier-Werkstatt Altbulach
Albert Volz
Auf der Höhe 5
75387 Neubulach

07053 3279
www.atelierwerkstatt-albert-volz.de

Öffnungszeiten & Preise

April bis September:
Erster Sonntag im Monat,
13.30 bis 18 Uhr

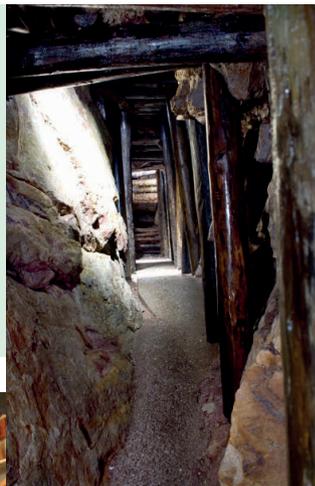
Eintritt frei

Tonworkshop für
Kinder



Neubulach – Besucherbergwerk

GLÜCKAUF ist der Bergmannsgruß im Bergwerk Neubulach. Bestaunen Sie die Welt untertage bei 8° Celsius und lassen sie sich von geologischen und mineralogischen Besonderheiten begeistern. Die alte Silber- und Kupfermine lässt das Mittelalter hautnah erleben. Zusätzlich zu den alten Stollen ist das Pochwerk und der Bergbaulehrpfad mit vielen Informationen über alte Bergwerkstechniken zu bestaunen. Auch die erste Wasserversorgung Neubulachs von 1888 ist anzuschauen. Die Widderpumpe ist als Springbrunnen in Aktion. Die Stollenklause lädt zum Einkehrschwung ein.



Erlebnisführungen &
Kindergeburtstage

Besucherbergwerk
Neubulach
Ziegelbach
75387 Neubulach

07053 7346
www.bergwerk-neubulach.de

Öffnungszeiten & Preise

April bis Oktober:
Sa., So. und an Feiertagen,
11 bis 16 Uhr;
Di. - Fr. 14 und 15 Uhr Führungen

Eintritt 4,50 €, ermäßigt 4 €,
Schüler 2,50 €

Neubulach – Mineralienmuseum in der Bergvogtei

Auf zwei Etagen zeigt das Mineralienmuseum eine der bedeutendsten öffentlich zugänglichen Mineraliensammlungen im Nordschwarzwald. Funde aus Neubulach, dem Schwarzwald, Deutschland und aller Welt können bestaunt werden. Dokumente zur Neubulacher Bergbaugeschichte ergänzen die Sammlung. Sonderausstellungen zu wechselnden Themengebieten im 1. Stockwerk geben dem Besucher wertvolle Einblicke. Die Barbarakapelle im Keller wird auch für standesamtliche Trauungen genutzt.



Bergvogtei Neubulach mit Mineralienmuseum
Marktplatz 1
75387 Neubulach

07053 969526
www.neubulach.de

Spazierweg
„Kilian's Erzweg“



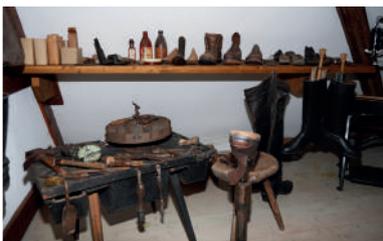
Öffnungszeiten & Preise

Di. - Fr., 14 bis 17 Uhr;
Sa., So. und an Feiertagen,
11 bis 17 Uhr
Eintritt 3 €, ermäßigt 2 €

Neuweiler – Heimatmuseum

Das Gebäude des Heimatmuseums Neuweiler wurde 1832 als Rathaus erbaut. Es beherbergt jetzt Schätze aus Handwerk, Haushalt und Landwirtschaft, Feuerwehr, Schule, Trachten und Kirche.

Heimatmuseum Neuweiler
Marktstraße 2
75389 Neuweiler
07055 1767
www.schwarzwaldverein-neuweiler.de



Öffnungszeiten & Preise

Auf Anfrage oder auf der Homepage des
Schwarzwaldvereins
Eintritt frei

Schömberg – Heimatmuseum Haus Bühler

Das Haus Bühler gliedert sich in drei eigenständige Museen: Gemeindegalerie, Kurmuseum und Heimatmuseum. Das Kurmuseum zeichnet den Weg Schömbergs vom bäuerlich geprägten Dorf über die Gründung und Entwicklung der ersten Sanatorien am Ende des 19. Jahrhunderts bis zum modernen heilklimatischen Kurort nach.

Heimatmuseum
Haus Bühler
Parkstraße 6
75328 Schömberg

07084 7266



Haus Bühler 1928

Wandertipp:
Kurortgeschichtlicher Rundweg



Öffnungszeiten & Preise

Sonntags,
14 bis 17 Uhr

Eintritt frei

Unterreichenbach – Heimat- und Flößermuseum

Die Flößerei war über 600 Jahre ein wichtiger Erwerbszweig in der Gemeinde und zusammen mit den Mühlen für den Wachstum des Ortes von unschätzbarem Wert. Das Museum widmet sich der Darstellung der Flößerei in der Gemeinde Unterreichenbach. Im Vorraum des Museums gibt es auch noch einen Überblick über die sonstige Geschichte des Ortes.



Heimat- und Flößermuseum
Calwer Straße 56
75399 Unterreichenbach

07235 9333 0

www.unterreichenbach.de

Öffnungszeiten & Preise

Auf Anfrage

Eintritt frei

Wildberg – Museum Kloster Reuthin

Das Museum bildet die Ortsgeschichte der Stadt Wildberg und des Klosters Maria Reuthin sowie die Geschichte der Schäferei und des Schäferlaufs ab. Außerdem lassen sich Hinweise auf die Zeugmacherei und ortstypische Handwerke finden.

Viele der Museen bieten Führungen oder (Gruppen-)Besuche auch außerhalb der Öffnungszeiten an.

FRAGEN SIE GERNE NACH!



Museum Kloster Reuthin
Klosterhof 2
72218 Wildberg

017054 201 0
www.wildberg.de



Verpassen Sie den
kreisweiten Museumstag
mit tollen Angeboten
und Aktivitäten nicht!

Immer am ersten
Sonntag im Oktober.

Öffnungszeiten & Preise

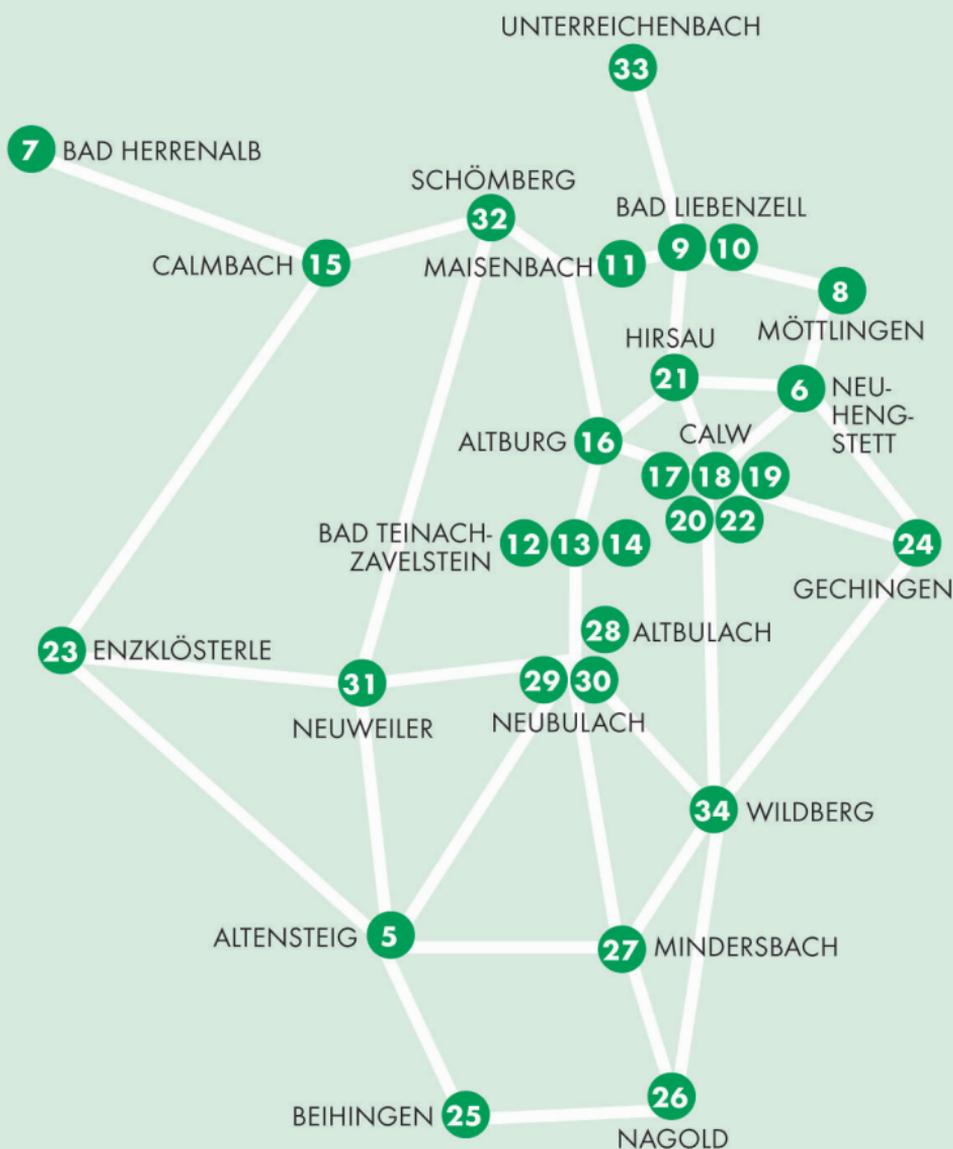
An Sonntagen und Feiertagen,
November bis Februar: 13 bis 16 Uhr
März bis Oktober: 11 bis 17 Uhr

Eintritt 2 €, ermäßigt 1,50 €



Impressum

Landratsamt Calw
Abteilung Schulen und Kultur
Vogteistraße 42-46
75365 Calw



Grafik erstellt auf Grundlage:
Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de)

Die Zahlen stellen die entsprechende Seite im Flyer dar.

LANDRATSAMT CALW | Vogteistraße 42–46 | 75365 Calw
Telefon 07051 160-0 | Fax 07051 795-388